

**Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2014**

AKTIVA	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	350.488,85	342.869,83
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	23.196,60	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	35.327,26	0,00
	<u>409.012,71</u>	<u>342.869,83</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.050,00	33.239,00
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	108.070,95	900,00
	<u>156.120,95</u>	<u>34.139,00</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.231.813,04	1.231.813,04
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	282.390,15	282.390,15
	<u>1.514.203,19</u>	<u>1.514.203,19</u>
	2.079.336,85	1.891.212,02
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Rohstoffe	685.389,07	549.914,84
2. Unfertige Erzeugnisse	778.782,58	686.080,99
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.004.861,54	3.234.794,29
4. Geleistete Anzahlungen	144.693,28	42.722,41
	<u>5.613.726,47</u>	<u>4.513.512,53</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	913.313,68	621.353,58
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.774.996,60	13.068.438,22
3. Sonstige Vermögensgegenstände	476.965,21	925.239,99
	<u>3.165.275,49</u>	<u>14.615.031,79</u>
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	3.097.006,86	1.593.771,85
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	121.270,59	39.029,37
	<u>14.076.616,26</u>	<u>22.652.557,56</u>

<b>PASSIVA</b>	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	60.000,00	60.000,00
<b>II. Kapitalrücklage</b>	1.005.112,92	1.005.112,92
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
Andere Gewinnrücklagen	1.490.263,83	1.490.263,83
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	2.005,95	2.005,95
davon Gewinnvortrag EUR 2.005,95 (Vj. EUR 2.005,95)		
	<u>2.557.382,70</u>	<u>2.557.382,70</u>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.020.586,00	2.086.218,60
2. Sonstige Rückstellungen	349.157,12	284.760,71
	<u>2.369.743,12</u>	<u>2.370.979,31</u>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.337,65	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.590.424,05	1.163.026,81
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.985.821,25	15.966.598,95
4. Sonstige Verbindlichkeiten	567.907,49	594.569,79
davon aus Steuern EUR 42.354,02 (Vj. EUR 40.140,77)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 5.681,46 (Vj. EUR 4.052,28)		
davon gegenüber Unterstützungskasse		
EUR 399.969,43 (Vj. EUR 403.016,65)		
	<u>9.149.490,44</u>	<u>17.724.195,55</u>
	<u>14.076.616,26</u>	<u>22.652.557,56</u>

**Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014**

	2014 EUR	2013 EUR
1. Umsatzerlöse	23.141.803,14	22.150.361,70
2. Veränderung des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	545.755,77	-67.264,00
3. Aktivierte Eigenleistung	7.619,02	51.457,30
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus der Währungsumrechnung EUR 556.825,37 (Vj. EUR 73.365,44)	1.090.919,66	540.928,09
	<u>24.786.097,59</u>	<u>22.675.483,09</u>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.129.546,40	6.536.100,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.441.500,60</u>	<u>4.931.404,40</u>
	12.571.047,00	11.467.504,55
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.720.016,46	2.111.651,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 4.604,70 (Vj. TEUR 21.667,51)	465.599,08	391.799,39
	<u>3.185.615,54</u>	<u>2.503.451,17</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	24.934,12	28.204,38
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus der Währungsumrechnung EUR 75.284,37 (Vj. EUR 206.540,25)	9.471.891,74	8.857.999,41
9. Erträge aus Beteiligungen	75.000,00	75.000,00
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.860,02 (Vj. EUR 14.758,15)	14.860,02	14.758,15
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von verbundenen Unternehmen EUR 22.852,59 (Vj. EUR 447.437,90)	25.708,78	452.353,60
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 224.248,52 (Vj. EUR 548.225,67)	482.994,21	747.258,31
	<u>-367.425,41</u>	<u>-205.146,56</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-834.816,22</u>	<u>-386.822,98</u>
14. Außerordentliche Aufwendungen	46.542,40	46.542,40
15. Außerordentliches Ergebnis	<u>-46.542,40</u>	<u>-46.542,40</u>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.935,85	8.933,72
17. Sonstige Steuern	25.793,35	20.590,48
18. Aufgrund eines Verlustübernahmevertrags erstatteter Verlust	<u>916.087,82</u>	<u>462.889,58</u>
19. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
20. Gewinnvortrag	<u>2.005,95</u>	<u>2.005,95</u>
21. Bilanzgewinn	<u>2.005,95</u>	<u>2.005,95</u>

# Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring

## Anhang für 2014

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Wir verweisen auf unsere diesbezüglichen Ausführungen im Lagebericht 2014.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeiträgen führt, übergangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten und zum Nennwert bzw. niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die Bestände an **Rohstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten auch in Rechnung gestellte Kosten der Lohnfertigung enthalten sind. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

**Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

**Flüssige Mittel** sind zum Nennwert bilanziert.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2005 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 4,53 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % und erwartete Rentensteigerungen mit 1,5 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 0,00 % berücksichtigt.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind bilanziell wie wertpapiergebundene Versorgungszusagen behandelt. Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind somit mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog. geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurde für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung der vom Versicherer nachgewiesene Aktivwert (das geschäftsplanmäßige Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. der Überschussbeteiligung) angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufgrund der körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Organschaft mit der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, ist das Einkommen bzw. der Gewerbeertrag der Organgesellschaft dem Organträger (Sympatex Holding GmbH) als Steuersubjekt und Steuerschuldner zuzurechnen. Daher werden künftige Steuerbe- oder -entlastungen aus temporären Differenzen (**latente Steuern**) zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden oder Rechnungsabgrenzungsposten und den korrespondierenden steuerlichen Wertansätzen der Organgesellschaft (Sympatex Technologies GmbH) im Einzelabschluss des Organträgers als Steuersubjekt berücksichtigt. Ein Ansatz latenter Steuern in der Sympatex Technologies GmbH wurde daher nicht vorgenommen.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlusstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 137 an. Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden in Höhe von TEUR 8 aktiviert.

### Angaben zum Anteilsbesitz <sup>1)</sup>

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in Währung	Ergebnis in Währung
Sympatex Technologies Inc., Newburyport/USA	TUSD	100	-493	163 <sup>1)</sup>
Sympatex Technologies SAS, Villepinte/Frankreich	TEUR	100	114	16 <sup>1)</sup>
Sympatex Marken GmbH, Zittau	TEUR	25	5.036	0 <sup>2)</sup>
Sympatex Fashion GmbH, Unterföhring	TEUR	100	-49	-49

1) vorläufige Daten

2) nach Ergebnisabführung

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Der Ausweis gegen verbundene Unternehmen betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigem Verrechnungsverkehr. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 9.354) enthalten.

Die ausgewiesenen sonstigen Vermögensgegenstände haben ausschließlich eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

## **Flüssige Mittel**

Guthaben in Höhe von TEUR 1.696 (Vj. TEUR 30) unterliegen Verfügungsbeschränkungen im Rahmen des Factorings.

## **Eigenkapital - ausschüttungsgesperrte Beträge**

In Höhe der folgenden Beträge ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Gewinnausschüttungssperre:

	<u>TEUR</u>
aus der Aktivierung	
selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände	350
von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	13

Die Vermögensgegenstände zum beizulegenden Zeitwert betreffen das über die Anschaffungskosten mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen.



## Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der noch in künftigen Perioden anzusammelnde Fehlbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB beträgt TEUR 465 (Vj. TEUR 512).

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	<u>TEUR</u>
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	146
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände (Deckungskapital)	133
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	146
Verrechnete Aufwendungen	11
Verrechnete Erträge	11

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Personalaufwendungen, ausstehende Rechnungen und für Reklamationen gebildet.

## Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

	31.12.2014	bis zu	über	gesichert
	TEUR	1 Jahr	5 Jahre	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	5 (0)	5	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.590 (1.163)	1.590	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	6.986 (15.967)	6.986	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	568 (595)	568	0	0
- davon aus Steuern	42	42	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	6	6	0	0
	<u>9.149</u>	<u>9.149</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Hinsichtlich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Lizenzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus sonstigem Liefer- und Leistungsverkehr.

### **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch für das Veritätsrisiko im Rahmen des Forderungsverkaufs der Sympatex-Gruppe (Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, Ploucquet GmbH, Zittau und Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring) an die DEUTSCHE FACTORING BANK deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen. Zum Stichtag waren Forderungen im Wert von 1.962 TEUR (Vj. 1.671 TEUR) verkauft. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Beschränkung auf das Veritätsrisiko als gering eingeschätzt.

### **Außerbilanzielle Geschäfte**

Angaben zu außerbilanziellen Geschäften, soweit diese wesentlich für die Beurteilung der Finanzlage sind.

Factoring	Zweck	Zur Beschaffung liquider Mittel zur Finanzierung der operativen Geschäftstätigkeit werden laufend Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft; zum Stichtag war ein Forderungsbestand im Nominalwert von TEUR 1.962 (Vj. TEUR 1.671) verkauft.
-----------	-------	--

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Neben den Haftungsverhältnissen und außerbilanziellen Geschäften bestehen in Höhe von TEUR 2.482 sonstige finanzielle Verpflichtungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen TEUR 2.220). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte: Miet- und Leasingverträge sowie KFZ-Leasingverträge.

Infolge der am Bilanzstichtag bestehenden Miet- und Leasingverträge ergeben sich die im Folgejahr zu zahlenden bedeutenden Jahresbeträge wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Jährliche Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	96
Diverse Serviceleistungen der Konzerngesellschaften der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring.	2.220

Zwischen 2015 und 2019 bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von jährlich TEUR 165.

Es bestehen Abnahmeverpflichtungen aus Einkaufskontrakten für 2015 in Höhe von TEUR 969.

Daneben besteht zum Bilanzstichtag eine mögliche Subsidiärhaftung aus der Differenz zwischen den Verpflichtungen der Sympatex-Unterstützungskasse und deren Kassenvermögen in Höhe von TEUR 678.

Die Mittelstandsanleihe über EUR 13 Mio ist durch die Garantie der Sympatex Technologies GmbH sowie der Verpfändung der Rechte an der Marke „Sympatex“ besichert.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Der Posten beinhaltet Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 557. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (aperiodische Erträge) in Höhe von TEUR 228 ausgewiesen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Posten beinhaltet Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 75.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierunter sind TEUR 14 (Vj. TEUR 399) Zinserträge von Gesellschaftern ausgewiesen.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Hierunter sind TEUR 211 (Vj. TEUR 124) Zinsaufwendungen aus Aufzinsung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

### **Außerordentliche Aufwendungen**

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultieren außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 47 aus der Umstellung der Bewertung der Pensionsrückstellungen gemäß BilMoG.

### **Sonstige Angaben**

#### **Geschäftsführung**

Zum Geschäftsführer sind bestellt:

Michael Kamm, Dipl. Kaufmann, München  
Jürgen Steffensen, Dipl. Kaufmann, Gilching

Die Gesellschaft nimmt für die Angaben zur Geschäftsführungsvergütung die Regelung des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

#### **Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung**

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf TEUR 325 (Vj. TEUR 322).

## **Mitarbeiter**

Die Sympatex Technologies GmbH beschäftigte im Durchschnitt 47 Angestellte.

## **Konzernverhältnisse**

Der Jahresabschluss wird mit befreiender Wirkung in den Konzernabschluss der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, einbezogen.

Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger eingereicht und kann im zentralen Unternehmensregister ([www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de)) eingesehen werden.

## **Gewinnverwendung**

Mit der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, ist ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

## **Prüfungs- und Beratungsgebühren**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich die Jahresabschlussprüfung und beträgt für 2014 TEUR 28.

Unterföhring, 31. März 2015

Die Geschäftsführung

**Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring**  
**Entwicklung des Anlagevermögens 2013**

	01.01.2014	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2014
		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>					
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	342.869,83	7.619,02	0,00	0,00	350.488,85
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	217.085,66	23.196,60	1.431,74	0,00	238.850,52
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	35.327,26	0,00		35.327,26
	<u>559.955,49</u>	<u>66.142,88</u>	<u>1.431,74</u>	<u>0,00</u>	<u>624.666,63</u>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	2.251,73	0,00	0,00	0,00	2.251,73
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	326.841,72	38.845,12	89.723,50	900,00	276.863,34
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	900,00	108.070,95	0,00	-900,00	108.070,95
	<u>329.993,45</u>	<u>146.916,07</u>	<u>89.723,50</u>	<u>0,00</u>	<u>387.186,02</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.516.341,55	0,00	0,00	0,00	1.516.341,55
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	291.919,66	0,00	0,00	0,00	291.919,66
	<u>1.808.261,21</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.808.261,21</u>
	<u>2.698.210,15</u>	<u>213.058,95</u>	<u>91.155,24</u>	<u>0,00</u>	<u>2.820.113,86</u>

01.01.2014	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2014	Buchwerte	
	Zugänge	Abgänge		31.12.2014	31.12.2013
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
0,00	0,00	0,00	0,00	350.488,85	342.869,83
217.085,66	0,00	1.431,74	215.653,92	23.196,60	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	35.327,26	0,00
217.085,66	0,00	1.431,74	215.653,92	409.012,71	342.869,83
2.251,73	0,00	0,00	2.251,73	0,00	0,00
293.602,72	24.934,12	89.723,50	228.813,34	48.050,00	33.239,00
0,00	0,00	0,00	0,00	108.070,95	900,00
295.854,45	24.934,12	89.723,50	231.065,07	156.120,95	34.139,00
284.528,51	0,00	0,00	284.528,51	1.231.813,04	1.231.813,04
9.529,51	0,00	0,00	9.529,51	282.390,15	282.390,15
294.058,02	0,00	0,00	294.058,02	1.514.203,19	1.514.203,19
806.998,13	24.934,12	91.155,24	740.777,01	2.079.336,85	1.891.212,02

# **SYMPATEX TECHNOLOGIES GMBH, UNTERFÖHRING**

## **Lagebericht für 2014**

### **Vorbemerkung**

Die Sympatex-Gruppe (die Sympatex Holding GmbH und ihre Tochtergesellschaften) betreibt an mehreren Standorten im In- und Ausland vor allem Textilveredelungsbetriebe.

Die wesentlichen Produkte sind im Geschäftsbereich „Sympatex“ Lamine und Membranen, und im Bereich „Ploucquet“ Futterstoffe, Hosenbünde und technische Textilien. Der Sitz der Konzernmutter Sympatex Holding GmbH und der Sympatex Technologies GmbH ist Unterföhring bei München.

### **Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Nach einem schwungvollen Start in das Jahr 2014 kühlte sich die konjunkturelle Lage in Deutschland in den Sommermonaten zunächst leicht ab, konnte sich aber zum Ende des Jahres wieder stabilisieren. Positive Impulse kamen im vierten Quartal 2014 hauptsächlich aus dem Inland, da vor allem die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben noch einmal merklich steigerten. Zusätzlich entwickelten sich die Anlageinvestitionen positiv und die Exporte von Waren und Dienstleistungen legten nochmals kräftig zu. Da sowohl die Exporte als auch die Importe 2014 ihre bisherigen Höchstwerte übertrafen, leistete der Außenbeitrag ebenfalls einen positiven Beitrag zum BIP-Wachstum. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes legte das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2014 insgesamt um 1,6% zu.

(Quellen: „Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2014 kräftig gestiegen“, 13.2.2015; „Deutsche Exporte im Jahr 2014“, 9.2.2015; Statistisches Bundesamt)

Die Erholung in der Eurozone geriet 2014 in Stocken. Mit einer moderaten Steigerung von lediglich 0,8% stieg das BIP deutlich schwächer als noch vor einem Jahr prognostiziert. Laut Deutsche Bank Research wird für das laufende Jahr sowohl in Deutschland als auch in der Eurozone ein Wachstumsanstieg von 1,0% erwartet. In Deutschland wird der private Konsum dieses Wachstum weiterhin stützen, während der Außenhandel kaum zu diesem Wachstum beitragen dürfte.

(Quelle: „Ausblick Deutschland“, Deutsche Bank Research, 6. Januar 2015)



Allerdings mehren sich die Anzeichen für ein Aufhellen des internationalen Umfeldes. Die Experten der Deutschen Bank erwarten daher ein globales Wachstum von 3,6% im Jahr 2015 nach 3,2% im Jahr 2014. Insbesondere sollte ein kräftiges Wachstum in den USA (+3,5%) die Weltwirtschaft beflügeln. Für die asiatischen Schwellenländer wird nur ein leicht höheres Wachstum als in 2014 erwartet, wogegen in China (+7%) und Osteuropa (+1,9%) die Steigerungsraten hinter den Vorjahren zurückbleiben dürften.

(Quelle: „Ausblick Deutschland“, Deutsche Bank Research, 6. Januar 2015)

## **Branchenumfeld**

Von der allgemein guten Konjunktorentwicklung in Deutschland konnte die Textil- und Bekleidungsindustrie 2014 nicht in vollem Umfang profitieren. Laut dem Gesamtverband textil + mode stiegen die Umsätze der Branche im Gesamtjahr 2014 um knapp 2%. Obwohl sich der ifo-Geschäftsklimaindex für das gesamte verarbeitende Gewerbe auf Erholungskurs befindet und zum Jahresende 2014 wieder leicht anstieg, sind die Textilunternehmen jedoch mehrheitlich nicht optimistisch gestimmt, was die Erwartungen als auch die aktuelle Lage betrifft. Die Bekleidungsunternehmen schätzen ihre Lage aktuell etwas positiver ein, bleiben aber ebenfalls unter dem insgesamt positiven Trend des verarbeitenden Gewerbes.

Der Branchenumsatz der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie stieg 2014 um 2,1% auf 28,2 Mrd. EUR, wobei sich der Bekleidungssektor zum Jahresende hin besser entwickelte und als der Textilssektor. Insgesamt legten beide Sektoren zu (Textil +2,0 %, Bekleidung +2,2 %). Wachstumstreiber insbesondere im Bekleidungsbereich war vor allem das Auslandsgeschäft.

Die kräftigen Einbrüche im Russland/Ukraine-Geschäft wurden durch hohe Steigerungsraten im Euro-Ausland mehr als kompensiert. Verstärkend kamen noch Währungseffekte in Nicht-Euro-Ländern wie Großbritannien und den USA hinzu.

Insbesondere die Arbeits- und Berufsbekleidung (+9,6%), aber auch die Textilveredelung (+3,4%) konnten sich in 2014 gut entwickeln. Im Bereich der technischen Textilien wurde mit einer Entwicklung von -6,1% ein spürbarer Rückgang verzeichnet. Mit einem globalen Marktanteil von rund 50% bleiben die deutschen Unternehmen in diesem Segment weltweiter Marktführer. Dabei fungiert die Branche zunehmend als Zulieferindustrie z. B. für die Automobilindustrie oder die Medizintechnik. Von diesem Trend könnten sowohl Sympatex als auch Ploucquet künftig profitieren. (Quelle: „konjunktur 02.2015“, Gesamtverband textil+mode)

Die Preise für Rohstoffe und Energie sind in 2014 deutlich gefallen. Der Baumwollpreis erlitt im 2. Quartal einen massiven Einbruch um ca. 40% und lag zum Jahresende auf einem Tiefststand.

Auch die Energiepreise fielen auf breiter Front. So reduzierte sich der Erdgasindex für Industriekunden nach Angaben des Statistischen Bundesamts um rund 4,3% gegenüber den beiden Vorjahren.

Die allgemeine Wettbewerbssituation stellt für Sympatex durch einen anhaltend intensiven Wettbewerb mit asiatischen Anbietern auch weiterhin eine große Herausforderung dar.

### **Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Das Geschäftsjahr 2014 war von zunehmenden Marketing- und Vertriebsaktivitäten geprägt, die die wesentlichen Voraussetzungen für das mittelfristige Unternehmenswachstum der Sympatex-Gruppe bilden.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

1. Ausbau der Vertriebsaktivitäten:

Durch die Einstellung eines zusätzlichen Bereichsleiters und mehrerer Key-Account-Manager bei der Sympatex Technologies GmbH sowie den Ausbau der internationalen Strukturen speziell in Korea, Skandinavien und Benelux wurde der Vertrieb des Unternehmens deutlich verstärkt.

2. Ausbau der Marketingaktivitäten:

Durch verschiedene Marketingmaßnahmen wie u. a. ein neues Label-Konzept konnte die Markenpräsenz am sogenannten Point of Sales spürbar erhöht werden. Insgesamt stiegen die Marketingausgaben gegenüber dem Vorjahr um 36%.

Die Sympatex Technologies GmbH hatte sich für 2014 zum Ziel gesetzt, den Umsatz leicht zu steigern sowie eine leichte Erhöhung im Ergebnis (EBITDA) zu erzielen. Während die Umsatzprognose realisiert werden konnte sah sich das Unternehmen im Jahresverlauf aufgrund von zeitlichen Verzögerungen zwischen Neukundenakquise und Umsatzgenerierung im Zuge der Vertriebsoffensive 2014 gezwungen, diese Prognose anzupassen und für das Gesamtjahr 2014 auf ein negatives EBITDA für die Sympatex Technologies GmbH zu konkretisieren. In Folge der schwächeren EBITDA-Entwicklung hat sich der Jahresfehlbetrag erhöht.

## **Umsatz- und Ergebnisentwicklung**

Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ihren Umsatz um ca. 1,0 Mio. EUR auf 23,1 Mio. EUR steigern (+5%).

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Entwicklung leistete der Contract & Workwear-Bereich mit einem Umsatzzuwachs von 46%. Ausschlaggebend hierfür waren zwei Großaufträge mit europäischen Bahngesellschaften.

Die Bestandserhöhung von 0,5 Mio. EUR führte zu einer Verringerung der Rohmargeum 1,2% auf 46,9%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen in 2014 mit 1,0 Mio. EUR um 0,4 Mio. EUR über dem Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf Wechselkursdifferenzen zurückzuführen.

Speziell im Vertriebsbereich wurde das Personal um mehrere erfahrene Key-Account-Manager aufgestockt. Dadurch stiegen die Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr von 2,5 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR an.

Im Jahresdurchschnitt wurden 47 Mitarbeiter (Vorjahr: 39) beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen mit 9,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % (2013: 8,8 Mio. EUR). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf verstärkte Marketingaufwendungen (+31%) sowie auf den Ausbau der asiatischen Vertriebsbüros (+38%) zurückzuführen.

## **Forschung und Entwicklung**

Für 2014 lag der F&E-Fokus in der Membran- und Laminatsentwicklung auf der Erfüllung eines hohen technischen Anspruchs bei gleichzeitiger Berücksichtigung der performance- und umweltorientierten Strategie. Dabei stand die Entwicklung von Laminaten für das Behördengeschäft im Vordergrund. Neben eigenen Entwicklungskapazitäten werden auch Dienste von externen Entwicklungslabors in Anspruch genommen.

## **Mitarbeiter**

Zum 31. Dezember 2014 erhöhte sich die Anzahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 45 Personen. Im Hinblick auf das bevorstehende Unternehmenswachstum wurden schwerpunktmäßig im Vertrieb neue Mitarbeiter eingestellt.

## **Vermögenslage**

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr durch Anzahlungen auf Sachanlagen leicht von 1,9 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR.

Die Bestände stiegen im Geschäftsjahr 2014 um 1,1 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR an. Ursache hierfür ist u. a. die Vorproduktion von Membranen und Polymeren, die aufgrund des um 43% gestiegenen Auftragsbestands benötigt werden.

Der Abbau der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um 11,3 Mio. EUR auf 1,8 Mio. EUR hat einen signifikanten Einfluss auf die Bilanzstruktur.

Ebenso konnten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zum Bilanzstichtag von 16,0 Mio. EUR auf 7,0 Mio. erheblich reduziert werden.

Zum Stichtag 31.12.2014 standen liquide Mittel in Höhe von 3,1 Mio. EUR zur Verfügung (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR).

Das Eigenkapital blieb aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrages mit der Sympatex Holding GmbH gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum 31.12.2014 aufgrund der geringeren Bilanzsumme deutlich von 11,3% auf 18,2 %.

## **Finanzlage**

Die Sympatex Technologies GmbH ist in die Finanzplanung der Sympatex Holding GmbH eingebunden und wird mit der notwendigen Liquidität aus einem Cash Pool versorgt.

Auch in 2014 profitierte die Sympatex Technologies GmbH von den durch die Sympatex Holding im Vorjahr durchgeführten Maßnahmen zur Stärkung des Eigenkapitals sowie der von ihr platzierten Mittelstandsanleihe über 13 Mio. EUR. Die Sympatex-Gruppe ist weitgehend frei von Bankverbindlichkeiten und Gesellschafterdarlehen.

Darüber hinaus hat die Sympatex-Gruppe mit der DEUTSCHEN FACTORING BANK, Bremen, eine Vereinbarung über Forderungsverkäufe (echtes Factoring) getroffen sowie einen nicht in Anspruch genommenen Kontokorrentkredit.

Zum Bilanzstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten im Konzern von 4,3 Mio. EUR.

Die Liquiditätsversorgung und Finanzierung ist auf der Basis der vorliegenden Geschäftspläne auf absehbare Zeit, mindestens bis zum 31.12.2015, gesichert.

## **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Durch die hohe Umweltverträglichkeit der PTFE-freien Sympatex-Membran in Kombination mit einer ökologisch sehr verträglichen Bionic Finish-Ausrüstung hat Sympatex eine Vorreiterrolle als erster Spezialist für Funktionstextilien ohne fluorcarbonhaltige Bestandteile.

Dieses Alleinstellungskriterium gegenüber dem Wettbewerb sowie das steigende Umweltbewusstsein von Kunden und Konsumenten führen zu Neuaufträgen mit etablierten Sportartikelherstellern.

Neben dem klassischen Bekleidungsgeschäft wird die Sparte für technische Textilien kontinuierlich aufgebaut. In diesem Segment sieht der Textilverband einen zukunfts-trächtigen Wachstumsmarkt insbesondere für die Medizintechnik und die Automobil-industrie.

Flexible, skalierbare Produktionskapazitäten

Im Geschäftsbereich Sympatex Technologies unterhält die Sympatex-Gruppe keine eigenen Produktionsstätten, sondern verfügt über langjährige und teilweise auch ex-klusiv Produktionpartnerschaften. So wird unter anderem über den Standort in Zittau als konzerninternen Dienstleister für Sympatex Technologies sowie über acht weitere internationale Partnerunternehmen in Österreich, Asien und Brasilien in Lohnfertigung produziert.

Aufgrund ihrer etablierten Partnerschaften ist die Sympatex-Gruppe in der Lage, auch mit nur kurzen Vorlaufzeiten das jeweils benötigte Produktionsvolumen zu er-höhen, ohne selbst ständig entsprechende Produktionskapazitäten vorhalten zu müssen.

Die aktuelle Kursentwicklung zwischen Euro und US-Dollar bietet einen Wett-bewerbsvorteil gegenüber asiatischen und amerikanischen Marktteilnehmern.

Sympatex könnte von dem abnehmenden Währungsgefälle profitieren, da die USD-Einnahmen entsprechende Ausgaben übersteigen.

Als Risiko wird hingegen die Abhängigkeit von der weltweiten konjunkturellen Ent-wicklung sowie der Konsumbereitschaft angesehen. Ebenso können Währungs-turbulenzen die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Produzenten nachteilig beein-flussen.

Außerdem besteht die Gefahr, dass in Folge der allgemeinen Verknappung und damit einhergehenden Verteuerung der Rohstoffe und Energie die Kosten für die Membranherstellung ansteigen. Dabei könnte sich die Abhängigkeit von wenigen Kern-Lieferanten negativ auswirken.

Die von der Geschäftsführung durchgeführte positive Fortführungsprognose kommt zu dem Ergebnis, dass auf absehbare Zeit keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt sind und die Finanzierung mittelfristig, mindestens bis zum 31.12.2015, sichergestellt ist. Zur Überwachung der Finanzierungsfähigkeit wird die Liquidität permanent durch die Geschäftsführung basierend auf rollierenden Planungen gesteuert.

Dabei nimmt die Sympatex Holding GmbH als Konzernmuttergesellschaft eine zentrale Finanzierungsrolle ein. So wurde durch die erfolgreiche Platzierung einer Mittelsstandsanleihe über 13 Mio. EUR im Dezember 2013 entsprechendes Wachstumskapital generiert.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sympatex-Gruppe von besonderer Bedeutung wären und über die hier zu berichten wäre, sind nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 nicht eingetreten.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015**

Bei den nachfolgenden Ausführungen zur künftigen Geschäftsentwicklung und den oben aufgeführten Erläuterungen zu den Chancen der Geschäftstätigkeit handelt es sich ausschließlich um nach bestem Wissen und Gewissen getroffene Erwartungen und Annahmen, die aufgrund ihrer Zukunftsorientierung mit Unsicherheit behaftet sind.

Durch eine Verstärkung der Vertriebspräsenz z. B. in Asien aber auch in Skandinavien, den Benelux-Staaten und der DACH-Region gehen die mittelfristigen Prognosen von anhaltend, kontinuierlich leicht steigenden Umsätzen und Unternehmensergebnissen aus.

Insbesondere werden steigende Umsätze in den Bereichen Footwear und Apparel sowie bei den technischen Textilien erwartet.

Die Finanzierung dieser Expansion ist durch die verfügbaren liquiden Mittel aus den Anleihezufüssen gesichert.

Unterföhring, 31. März 2015

Die Geschäftsführung

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. März 2015

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Röhm-Kottmann  
Wirtschaftsprüferin

Peschel  
Wirtschaftsprüfer